



Waldkindergarten hat Besuch von Radio FFH

AWO Obertshausen betreibt Naturkindergarten auf dem Gelände des Wildparks Alte Fasanerie

Obertshausen (NZO) Zwischen Groß und Kleinfand kürzlich eine überraschende Begegnung statt. Colin Mahnke, Reporter des hessischen Hit Radio FFH, besuchte die Wildgänse-Gruppe des Wald- und Naturkindergartens der AWO Obertshausen, die ihr Zuhause in der Nähe des Hirschgeheges auf dem Gelände des Wildparks Alte Fasanerie in Klein-Auheim hat.

In Erfahrung bringen wollte er, wie dem Nachwuchs das vegetarische Mittagessen schmeckt. Ein langgezogenes „Jaaa“ tönte aus den Kinderkehlen von Lotte, Simon und Theo auf die Frage des Reporters, ob das Essen denn lecker sei.

„Seit Gründung des ersten Waldkindergartens der AWO Obertshausen vor 20 Jahren wird bei uns biologisch-vegetarisches Mittagessen angeboten“, informierte Hannah Gleißberg aus dem Team der Fachbereichsleiterinnen. „Durch das vegetarische Essen können wir den Kindern zusätzlich einen nachhaltigen Umgang mit der Natur und die Liebe zur Natur na-



Theo, Erzieher Wolfgang Appl, Simon und Lotte lassen sich das biologisch-vegetarische Mittagessen schmecken.

(Foto: AWO)

hebringen.“ „Für die Ausgewogenheit und altersgerechte Zusammensetzung des Essens bürgt die Zubereitung in der hauseigenen Küche des AWO Horst-Schmidt-Hauses in Heu-

senstamm, die zudem zertifiziert ist“, sagte Hannah Gleißberg.

Auslöser für das Kurzinterview war ein Thementag bei Hit Radio FFH zur Entscheidung des

Gemeinderats der Stadt Freiburg, aus Kostengründen an ihren Kitas und Grundschulen ab dem Herbst 2023 nur noch ein vegetarisches Mittagessen anzubieten. Der Kontakt war

durch eine FFH-Moderatorin, deren jüngster Sohn die Gruppe der Wildgänse im Waldkindergarten der AWO Obertshausen im Wildpark Alte Fasanerie besucht, zustande gekommen.

Weitere Infos über das Konzept der insgesamt elf Wald- und Naturkindergärten sowie freie Plätze gibt es bei der AWO Obertshausen, Birkenwaldstraße 38. Tel. 49484.

Großer Ansturm auf Lesetüten

Stadtbüchereien Obertshausen machen Lust aufs Lesen

Obertshausen (NZO) Die Sommeraktion in den Stadtbüchereien sind bei den Kindern sehr beliebt. Und so verzeichneten auch in diesem Jahr die Stadtbüchereien in Hausen und Obertshausen wieder einen sehr großen Ansturm auf die Lesetüten. 150 Tüten mit drei bis vier Büchern wurden ausgeliehen, dabei bestand der Reiz darin, dass nicht gesehen werden konnte, welche Bücher sich in der Tüte befanden. Die Aktion sollte dazu verleiten, sich auf Bücher einzulassen, die man sonst nicht gelesen hätte oder bei denen das Cover nicht so ansprechend ist. Anschließend



Auf Neues beim Lesen einlassen – darauf haben sich unter anderem Aaron Hartmann, Cora Hrubes, Leonie Soltau, Luisa Bentes und Paula Terschlüssen bei der Sommeraktion der Stadtbüchereien in Obertshausen eingelassen. Sie haben zudem einen Fragebogen ausgefüllt und hatten dann noch Glück bei der Verlosung. Für sie und auch Tuana Solak gab es Büchergutscheine. (Fotos: Stadtbücherei Obertshausen)

Während im vergangenen Jahr

bereits 70 Kinder den Bogen abgaben, waren es in diesem Jahr sogar 90 Kinder der ersten bis siebten Klasse. Sie alle nahmen einer Verlosung teil.

Die Hauptgewinne, Büchergutscheine vom BücherTreff Obertshausen, erhielten Luisa Bentes (neun Jahre), Aaron Hartmann (acht Jahre), Cora

Hrubes (zehn Jahre), Tuana Solak (zwölf Jahre), Leonie Soltau (neun Jahre) und Paula Terschlüssen (acht Jahre). Auch alle anderen Jungen und

Mädchen gingen nicht leer aus: Neben einigen Buchgewinnen gab es als Trostpreis für alle einen Gutschein für eine Kugel Eis in einer örtlichen Eisdiele.

Fest Versprochen

Alles zum Dekorieren!

Deckenbach

Malteserstr. 5 • 63179 Obertshausen • Tel. 06104 648620
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8 bis 21 Uhr

Es duftet nach Weihnachten. Und Angeboten.

Aktionszeitraum 24.10. bis 24.12.2022



TGO-Jubiläumsjahr endet mit Brauereibesichtigung

Obertshausen (NZO) TGO-Jedermann gibt es seit 1962, außerhalb der sportlichen Aktivitäten gab es im Laufe des Jubiläumsjahres verschiedene Veranstaltungen. Krönender Abschluss war die Besichtigung der Glaabs-Brauerei, wo Robert Glaab die Truppe persönlich begrüßte und einen kurzen

Überblick über das Familienunternehmen in der neunten Generation gab. Im Verlauf der 1,5 Stunden-Tour durch die älteste Brauerei Südhessens und zugleich eine der innovativsten Brauereien Deutschlands erfuhren die Sportler von den Brauereiführern, dem Ehepaar Richter, alles

über die Kunst des Bierbrauens, die besondere Brau- und Rohstoffphilosophie sowie die regionale Verbundenheit der Brauerei. In der moderne Brauanlagen gab es einen Überblick über den Brauprozess und der Einsatz der Rohstoffe wurde anschaulich erklärt. Die Teilnehmer erhielten ein Bierglas als

Sammlerstück und hatten zunächst die Chance direkt aus einem Lagertank eins der Biere zu zwickeln. Im Anschluss wurden verschiedene Biersorten genüsslich verkostet. Eine Führung durch Glaabsbräu ist nicht nur informativ, sondern vor allem ein Erlebnis!

(Foto: privat)

Kampf gegen den Blutkrebs

DKMS-Typisierungssaktion zum Tag der offenen Tür am 25. November an der GKS

Obertshausen (NZO) Am diesjährigen „Tag der offenen Tür“, am 25. November findet an der Georg-Kerschensteiner-Schule in Obertshausen wieder eine Typisierungssaktion für Stammzellenspende statt. Alle Interessierten (von 17 bis 55 Jahren) können sich im Raum C014 zwischen 14 bis 17 Uhr kostenlos registrieren lassen. Mit einem unkomplizierten Wangenabstrich werden anschließend die Gewebemerkmale bestimmt und stehen danach in einer zentralen Datenbank weltweit zur Verfügung. Alle 12 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Blutkrebs. Die Diagnose kann jede oder jeden treffen, aber es kann jede*r dazu beitragen, diese Krankheit zu besiegen: Denn mit Hilfe einer Stammzellenspende erhalten Blutkrebspatient*innen eine echte Heilungschance. Das Orga-Team der Typisierungssaktion (Andrea Dörnemann, Birgit-Hermans-Peters, Nadine Kleinhenz, Terez

Rost-Gaugeszmöchte damit eine Tradition fortführen, die bereits 1997 an der GKS ihren Anfang nahm. Am 1. Februar 1997 wurde für die damalige an Leukämie erkrankte Schülerin Andrea Hillgärtner ein Aktionstag unter dem Motto „Hilfe für Andrea“ am Tag der offenen Tür organisiert, um einen geeigneten Knochenmarkspender zu finden. Im Rahmen dieses ersten Aktionstages, an dessen Vorbereitung und Durchführung die ganze Schulgemeinde involviert war, zeigten mehr als 600 Menschen ihre Bereitschaft Knochenmark zu spenden und ihr Blut untersuchen zu lassen. Außerdem konnten wir durch die Geld- bzw. Sachspenden der Eltern und Ausbildungsbetriebe sowie über eine Tombola 13.000 DM für die kostenaufwendige Blutuntersuchungen der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) überweisen.

Am 14. April 2011 fand im Rahmen des alljährlichen Assistententages die nächste Typisierungssaktion unter dem Motto „Helden gesucht“ an der GKS statt. Unter der federführenden Anleitung von Andrea Dörnemann beteiligte sich wieder die ganze Schulgemeinde und zahlreiche Sponsoren an der Organisation dieser Großveranstaltung. Durch die Teilnahme von zahlreichen Klassen, Kolleginnen und Kollegen, auch viele schon in Pension, sowie durch den selbstlosen Einsatz von Familienmitgliedern, die im Gesundheitswesen tätig waren, gab es einen großen Andrang von Typisierungswilligen. Den „Heldinnen und Helden“ wurde ein buntes Rahmenprogramm mit Musikauftritten,

Tombola, Tanzaufführung, Informationsständen und kulinarische Gaumenfreuden geboten. Ohne die freiwillige Unterstützung der Ärzte, Arzthelferinnen und Krankenschwestern wäre die Durchführung dieser Veranstaltung nicht möglich gewesen, weil die Typisierung zu diesem Zeitpunkt noch über Blutabnahme erfolgen musste. Am Ende dieser Aktion konnten 265 potenzielle Stammzellenspendler gewonnen und die beachtliche Summe von 1.250 Euro an die DKMS übergeben werden.

Am 25. September 2014 organisierte die GKS im Rahmen der Jubiläumswoche (50 Jahre GKS) einen Sponsorenlauf zugunsten der DKMS. In einer ungezwungenen Atmosphäre und mit voller Überzeugung nahmen rund 650 Schülerinnen, Schüler sowie Auszubildende an dem Lauf für die gute Sache teil. Zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer hatten auch Spaß an der Bewegung. Die „Laufhelden“ wurden dank Getränke-sponsoren mit Mineralwasser, Fruchtsäften und Obst versorgt. Zum guten Ergebnis trugen auch die Hauptsponsoren Sheraton Offenbach und die Rhein-Main-Verkehrsbetriebe bei. Insgesamt wurden rund 6.500 Stempel auf den Laufkarten ausgezählt. Dies erbrachte einen Spendenerlös von annähernd 5.000 Euro. Man will wieder mal den „Kampf gegen den Blutkrebs“ fortführen und hoffen auf eine aktive und zahlreiche Teilnahme auch an der diesjährigen Typisierungssaktion, damit sie ähnlich erfolgreich wird wie die bisherigen Veranstaltungen.

Vereinsring Obertshausen lädt zum Weihnachtsmarkt

Obertshausen (NZO) Am Samstag, 10. und Sonntag, 11. Dezember, lädt der Vereinsring Obertshausen zum elften Mal an der evangelischen Waldkirche, im Zentrum der Stadt zum Weihnachtsmarkt ein.

Der Vereinsring konnte dieses Jahr erneut Teilnehmer dazu gewinnen und hat sich aus Platzgründen, wie in den letzten Jahren, erweitert, um auch in Obertshausen die Vorweihnachtliche Zeit stimmungsvoll genießen zu können.

Nach den organisatorischen Abschlussbesprechungen der letzten Tage freuen sich der Vorstand des Vereinsrings und alle Teilnehmer über das Zustandekommen des diesjährigen Weihnachtsmarktes und erfreulicherweise wieder mit Anbietern von Kunstgewerbe.

Der Markt öffnet seine Tore am Samstag, um 15 Uhr. Neben vier Gewerbetreibenden und sieben Kunstgewerbe, werden auch 21 Vereine und Organisationen zum Einkaufsbummel und weihnachtliches Einstimmen mit Glühwein, Punsch, Crepes, Waffeln, Suppen und andere Leckereien, aber auch mit Gestrücktem, Wachskerzen, Karten, Schmuck, Bücher, Handarbeiten, Vogelsberger, Apfel und Vegetarische Spezialitäten einladen.

Es werden wieder musikalische Darbietungen in der Waldkirche stattfinden.

So beginnt es am Samstag, um 16 Uhr mit der offiziellen Eröffnung, um 16.30 Uhr mit der Trommlergruppe und Rockband der Musikschule, um 17.30 Uhr der Chor '84 der Sängerkunst Obertshausen und um 19.30 Uhr der Gospelchor der evangelischen Waldkirche.

Weiter geht es am Sonntag, am 14 Uhr mit der Musikschule, um 15.30 Uhr ‚Swinging Christmas‘ mit der Big Band de Firma Karl Mayer, um 16.30 Uhr you can! CHOR 2000, um 17.30 Uhr Ballettkinder von Marianne Wycisk, 18.30 Uhr Ökumenisch Andacht mit Laetitia.

Zur großen Freude von hoffentlich vieler Kinder, steht wieder ein Kinderkarussell und der Nikolaus wird auch dieses Jahr den Weihnachtsmarkt am Sonntag um 16 Uhr besuchen, um Geschenke an alle Kinder zu verteilen.

Auch in diesem Jahr würde sich der Vereinsring Obertshausen sehr über einen regen Besuch des Kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt an der Waldkirche freuen.

An beiden Weihnachtsmarkt-Tagen ist in der Schönbornstraße von 8 bis 22 Uhr generelles Parkverbot!

Weihnachtliche Stimmung für zuhause

Adventsdekoration im vhs-Kurs anfertigen

Obertshausen (NZO) Einstimmen auf die Vorweihnachtszeit: Rund um die „Adventsdekoration“ dreht sich am Samstag, 26. November, von 14 bis 16 Uhr ein Kurs der Volkshochschule (vhs) im Rathaus Beethovenstraße. Interessierte, die gerne die Dekoration für Weihnachten selber herstellen möchten, erhalten in diesem Kurs Anregungen und Unterstützung bei der Umsetzung. Die Kursleiterin zeigt, welches Material, sich hervorragend für kreative Arbeiten verwenden lässt und wie man Kränze bindet oder sich Kerzen in Gestecke einarbeiten lassen.

Die Kursleiterin ist gelernte Floristin und steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Rat und Hilfe zur Seite. Die Kursgebühr beträgt zehn Euro. Eigenes Material wie Tannen, Kerzen, Kugeln oder Ähnliches sowie bei Bedarf eine Blumenschere sollte selbst mitgebracht werden.

Weitere Fragen zum Kurs und zur Anmeldung beantwortet das Team der Volkshochschule Obertshausen unter Telefon: 06104 7034114 oder gern auch per E-Mail: vhs@obertshausen.de. Informationen finden Interessierte auch auf der Internetseite der vhs unter www.vhs-obertshausen.de.

Die Polizei sucht Zeugen nach Unfall zwischen Traktor und Lastkraftwagen

Obertshausen (NZO) Auf der Landesstraße 3117 soll am Samstag (19.), gegen 16 Uhr, der rechte Außenspiegel eines mintblauen Lastkraftwagens beschädigt worden sein, als dieser in Höhe der Aral-Tankstelle zwischen Obertshausen und Heusenstamm beabsichtigte abzubiegen und hierbei von einem Traktor mit Heuballen touchiert worden sein soll. Beide Beteiligten fuhren von Obertshausen nach Heusenstamm. Im Bereich der Aral-Tankstelle ordnete sich der Lastkraftwagen links ein, um in die Straße „Im Birkengrund“ abzubiegen. Der Fahrer des Traktors fuhr weiter nach Heusenstamm.

Er blieb hierzu auf seinem Fahrstreifen und passierte den Laster. Dabei touchierte er mit einem geladenen Heuballen den rechten Außenspiegel des Lasters und beschädigte diesen. Beide Fahrer entfernten sich daraufhin unerlaubt vom Unfallort. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 250 Euro geschätzt. Nachdem die Polizei den Fahrer des Traktors bereits ermitteln konnte, sucht sie nun nach Zeugen, welche Angaben zum Lastkraftwagen und dessen Fahrer machen können. Hinweise nimmt die Polizeistation in Heusenstamm unter der 06104 6908-0 entgegen.

07. DEZ
2022
Beginn 18 Uhr



INFOABEND GEBURTSHILFE

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Die Geburt eines Kindes ist ein natürliches und sehr persönliches Ereignis. Die geburtshilfliche Klinik der Asklepios Klinik Langen lädt Sie herzlich zum Infoabend ein. Chefarzt Dr. Krapfl und sein Team präsentieren die Abläufe einer Geburt und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Anmeldung & Information unter:
Tel.: 06103 / 912-615 07

gyn.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Anmeldung ist erforderlich!
Die Veranstaltung findet entsprechend der 2G+ Regelung statt.

CDU nominiert Kandidaten für die Landtagswahl 2023

Honka, Tipi und Lortz gehen für die Union ins Rennen

Obertshausen (NZO) Hartmut Honka ist erneut als Direktkandidat der CDU im Landtagswahlkreis 44 (Dreieich, Egelsbach, Langen, Neu-Isenburg) gewählt, Ismail Tipi wird für die Union wieder im Wahlkreis 45 (Dietzenbach, Heusenstamm, Mühlheim, Obertshausen) antreten und Frank Lortz will den Wahlkreis 46 (Hainburg, Mainhausen, Rodgau, Rödermark, Seligenstadt) wieder direkt im Landtag vertreten.

Alle drei Kandidaten wurden in den Wahlkreisdelegiertenversammlungen am vergangenen Samstag, 19.11.2022, mit hervorragenden Ergebnissen gewählt. Hartmut Honka erhielt 50 JA-Stimmen bei einer Nein-Stimme, Ismail Tipi wurde mit 48 JA-Stimmen bei zwei Nein-Stimmen gewählt. Über ein besonderes Ergebnis konnte sich der Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes und Landtagsvizepräsident Frank Lortz freuen. Mit 107 JA-Stimmen bei 107 anwesenden Delegierten wurde er einstimmig gewählt. Zuvor hatte die CDU auf ihrem besonderen Kreisparteitag die Delegierten zum Landesparteitag zur Aufstellung der Landesliste für die Landtagswahl im nächsten Jahr gewählt.

Hartmut Honka ist 44 Jahre alt, verheiratet, hat zwei Kinder. Der Rechtsanwalt mit der Zusatzausbildung als Mediator

ist auch kommunalpolitisch aktiv als Vorsitzender der CDU in Dreieich sowie als Vorsitzender der dortigen Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung und ist Vorsitzender des Arbeitskreises Christlich-Demokratischer Juristen in Hessen. Im Landtag ist er Vorsitzender des Unterausschuss Justizvollzug und Sprecher seiner Fraktion im Ausschuss für Digitales und Datenschutz.

Ismail Tipi ist 63 Jahre alt, verheiratet, hat eine Tochter. Tipi hat vor seiner Landtagstätigkeit als Redakteur gearbeitet. Er ist seit 1999 Mitglied der CDU und führt den Landesfachausschuss „Migration und Integration“ der hessischen Union. In der CDU-Landtagsfraktion ist er Sprecher für Integrationspolitik. Ismail Tipi gehört dem Ältestenrat des Landtages an. In seiner Heimatstadt Heusenstamm ist er viele Jahre als Stadtverordneter tätig, im Kreis Offenbach ist er ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter.

Frank Lortz, der den Wahlkreis 46 bereits elfmal in Folge direkt gewonnen hat, will den Wahlkreis auch beim zwölften Anlauf wieder überzeugend für die Union gewinnen. Der selbstständige Unternehmens- und Marketingberater ist 69 Jahre alt, katholisch, verheiratet und hat zwei Kinder. Frank Lortz gehört dem Landtag seit 1982 an und ist seit dem Jahr

2003 wieder Vizepräsident. Er ist der dienstälteste Abgeordnete des Landtages seit 1945, über alle Parteigrenzen hinweg.

Die drei Kandidaten zeigten sich überzeugt, dass es wieder gelingen werde, in allen drei Landtagswahlkreisen im Kreis Offenbach die Direktmandate zu erringen. Übereinstimmend stellten Hartmut Honka, Ismail Tipi und Frank Lortz in ihren jeweiligen Reden die Erfolge der schwarz-grünen Mehrheit in Hessen ausführlich dar. Themen waren dabei u.a. Schule, Bildung und Betreuung mit einer bundesweit hervorragenden Lehrerversorgung, die erfolgreichen Anstrengungen im Bereich Sicherheit und Polizei mit der hohen Aufklärungsquote in Hessen, die wirtschaftlichen Aussichten in Hessen, trotz Pandemie und Ukrainekrieg und die finanzielle Unterstützung der Städte, Gemeinden und Kreise durch das Land Themen.

Als Stellvertreter für Frank Lortz bestimmten die Delegierten Jürgen Harrer, den Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes Hainburg, als Stellvertreterin von Hartmut Honka wurde die Stadtverordnetenvorsteherin von Neu-Isenburg, Christine Wagner gewählt und der Stellvertreter von Ismail Tipi ist der Vorsitzende der CDU in Dietzenbach, Christoph Mikuschek.

Indikationssprechstunde für Gefäßerkrankungen

Asklepios Klinik Seligenstadt mit neuem Angebot

Seligenstadt (NZO) Im Rahmen des 1. Dudenhöfer Gesprächs bei den Rodgauer Baustoffwerken tauschten sich der Chefarzt der Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie Langen, Prof. Dr. Dr. Konstantinos Donas (links) und der Geschäftsführer der Asklepios Klinik Seligenstadt Uwe Jansen (rechts)

zu dem Sprechstundenangebot für die Gefäßerkrankungen und der Indikationssprechstunde aus. Diese ist immer Mittwoch zwischen 9 und 14 Uhr in der Klinik Seligenstadt. Ansprechpartner sind Prof. Dr. Dr. K. Donas und seine Oberärztin F. Dahi. Die Anmeldung kann über die Zentrale für Ver-

sorgung und Beratung (ZVB) erfolgen: per Telefon 06182 83-8318 oder per Mail an: zvb.seligenstadt@asklepios.com .

Das Foto zeigt Chefarzt Prof. Dr. Dr. Donas (links) und Asklepios Seligenstadt Geschäftsführer Uwe Jansen

(Foto: LPR)



Eindrucksvoll und atemberaubend – so sind die Bilder von „Naturwunder Erde – Unsere Welt im Wandel“. (Fotos: Markus Mauthe und Greenpeace)

„Naturwunder Erde – Unsere Welt im Wandel“

Volkshochschule lädt zu Vortrag im Bürgerhaus ein

Obertshausen (NZO) Geert Schroeder kommt mit einer Foto-Live-Show am Freitag, 2. Dezember, nach Obertshausen ins Bürgerhaus Hausen. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr und findet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule (vhs) Obertshausen statt. Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei, um eine Anmeldung im Büro der vhs wird unter Telefon: 06104 7034114 oder per E-Mail: vhs@obertshausen.de gebeten. Für die neue Foto-Live-Show „Naturwunder Erde – Unsere Welt im Wandel“ konzipierte Markus Mauthe eine virtuelle Weltreise im Wandel der Zeit. Seine besten Bilder zeigen die Naturwunder dieser Welt und führen das Publikum auf fast allen Kontinenten durch die relevanten Ökosysteme. Kern der Multimediashow ist es, durch die Bildreise einen Blick zurück auf die Entwicklung der vergangenen 50 Jahre zu werfen



Geert Schroeder präsentiert live die Multivisionsshow „Naturwunder Erde – Unsere Welt im Wandel“ im Bürgerhaus Hausen. Foto: Künstler

und den Wandel des Planeten aufzuzeigen. Präsentiert wird diese Multivisionsshow von dem Referenten Geert Schroeder auf der großen Leinwand. Durch seine weltoffene Art und seine soziale und an Umweltschutz orientierte Lebenseinstellung wird diese Foto-Live-Show zu einem audiovisuellen Erlebnis. Die Multivisionsshow nimmt

das Publikum mit in die Tiefen der Ozeane, durchstreift die Regenwälder des Planeten und führt zu den entlegensten Orten, indigenen Gemeinschaften und lokalen Communities. Ergreifende Fotomotive rücken die Naturschönheiten und die Artenvielfalt des Planeten in den Mittelpunkt. Eindrucksvoll und emotional richtet der Referent aber auch einen eindringlichen Appell an alle: „Nur gemeinsam können wir handeln und die Zerstörung unseres Planeten und unserer Lebensgrundlagen stoppen.“ Warum sich der Einsatz für den Planeten lohnt, wie jeder Mensch einen Beitrag dazu leisten kann und welche Hebel für einen nachhaltigen Lebensstil wichtig sind, ist ein gleichsam wichtiger Bestandteil der Foto-Live-Show.

Untermalt wird die Reportage mit Musik des Komponisten Kai Arend.

**JETZT NEU
DAB+ IN HESSEN!**

SCHLAGER RADIO

Hör auf Dein Herz!

im Radio

über Kabel

über Satellit

auf SchlagerRadio.de

per App

über Smart Speaker



PRIMUS-LINIE
Frankfurter Personenschiffahrt seit 1880

Geschenketipps
Erlebnisse mit der Primus-Linie
auf Main und Rhein



Unvergessliche Erlebnisse unter den Weihnachtsbaum legen: ein Gutschein für eine Schifffahrt mit der Primus-Linie macht es möglich. Ob eine spannende Fahrt mit Krimi-Dinner, Gänsehautfeeling beim Gruseldinner oder eine fantastische Feuerwerksfahrt zu Rhein in Flammen – die Primus-Linie bietet für jeden Ihrer Liebsten das passende Geschenk. Während sich Familien für ein gemütliches Frühstück mit Märchenaufführung begeistern, freut sich „Mann“ über das schwimmende BBQ-Schiff. Die Gutscheine sind am Fahrtkartenkiosk am Eisernen Steg oder online unter www.primus-linie.de erhältlich.

Primus-Linie
Frankfurter Personenschiffahrt Anton Nauheimer GmbH • Mainkai 36
60311 Frankfurt • Telefon: 069-13 38 37 0

CBD: Das Supertalent aus der Hanfpflanze im Einsatz für Muskeln und Gelenke

Sicherlich haben Sie bereits von CBD gehört. Das Buchstabenkürzel steht für Cannabidiol und ist ein Inhaltsstoff der Hanfpflanze. Cannabis (Hanf) gilt als eine der ältesten Kulturpflanzen in allen Hochkulturen dieser Erde. Lange verband man bei uns mit Cannabis nur eins: Rauschzustände. Dafür ist der Inhaltsstoff THC verantwortlich, einer von mehr als 500 Inhaltsstoffen der Pflanze. Anders als das „berühmt-berüchtigte“ THC kann CBD aber keinen Rausch auslösen. Vielmehr werden CBD viele wohltuende und pflegende Eigenschaften nachgesagt und es wird in immer mehr Anwendungsbereichen als natürliche Alternative eingesetzt.

Nun haben Wissenschaftler CBD in hochdosierter Form, speziell für beanspruchte Muskeln und Gelenke, in ein kosmetisches Gel eingearbeitet. Das Besondere: Die Gele nutzen neben der natürlichen Kraft des CBDs auch die hilfreichen Eigenschaften von Wärme und Kälte. Doch wann hilft den Muskeln und Gelenken Wärme und wann Kälte?

Wärme oder Kälte – wann benutze ich was?

Grundsätzlich hat sich bei chronischen Beschwerden oder bei Verspannungen Wärme bewährt. Sie weitet die Blutgefäße, dadurch wird die Durchblutung angeregt und das Gewebe

besser mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Bei akuten Beschwerden ist Kälte die richtige Wahl: Sie fährt die Durchblutung herunter – ein wertvoller Effekt etwa bei Schwellungen in den Beinen. Auch können durch Kälte Entzündungen abgeschwächt und Schmerzen gelindert werden.

Cannaren und Cannaxil – hochdosierte CBD Muskel- und Gelenkegele

Cannaren, das Gel in der roten Tube, enthält neben hochdosiertem CBD (600 mg) zusätzlich Campher und hat dadurch in Verbindung mit sanftem Einmassieren wohltuende wärmende Eigenschaften.

Cannaxil, das Gel in der blauen Tube, enthält neben hochdosiertem CBD (600 mg) auch Menthol und hat somit einen angenehm kühlenden Effekt – perfekt zur Aktivierung vor anstrengenden Aktivitäten oder zwischendurch als Abkühlung für beanspruchte Muskel- und Gelenkpartien.

Anwender sind begeistert

Im Rahmen eines Produkttests wurden die CBD Muskel- und Gelenkegele Cannaren und Cannaxil von 95 % der Anwender und Anwenderinnen mit Gut oder Sehr Gut bewertet. Erfahren Sie mehr unter: www.cannaren-cannaxil.de

Jetzt 2€ Sofortrabatt beim Kauf von 1 Packung Cannaren oder Cannaxil sichern!



Mit wärmenden Eigenschaften
Mit kühlenden Eigenschaften

CBD Muskel- und Gelenkegele zum Vorteilspreis

Teilnehmende Händler: dm und Müller. Der Rabatt wird an der Kasse nach Vorlage dieses Coupons abgezogen. Dieser Coupon kann nicht für andere Produkte eingelöst oder in bar ausbezahlt werden und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Vervielfältigungen und Veröffentlichungen sind nicht gestattet. Produkte evtl. nicht in allen Filialen vorrätig. Nur in Deutschland einlösbar. Gültig bis 12.02.2023.

Murnauer Markenvertrieb GmbH

dm Müller

9 823259 502009

Impressum
NEUE ZEITUNG
OBERTSHAUSEN
aus der Heimat

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags wöchentlich in Obertshausen

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 061 02-8688222

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 02-8688212

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

Ihre
HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand
anzeigen@heimat-zeitungen.de

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

FDP Offenbach-Land stellt Kandidaten auf

Spitzenkandidaten aus Seligenstadt, Neu-Isenburg und Dietzenbach

Offenbach-Land (NZO) Niemand geringeren als den Fraktionsvorsitzenden der hessischen Landtagsfraktion, René Rock und seine Stellvertreterin Wiebke Knell konnte der Kreisvorsitzende Ernestos Varvaroussis am vergangenen Samstagvormittag zur jährlichen Kreismitgliederversammlung in Seligenstadt-Froschhausen begrüßen.

Nach einleitenden Worten durch den Seligenstädter Bürgermeister, Daniell Bastian, galt es, im Kreise von gut 50 Mitgliedern, einerseits Rückblick auf die vergangenen Monate zu halten und zugleich den Startschuss zur Landtagswahl 2023 in Hessen zu geben. Für die Landtagswahl ist das Land Hessen in 55 Wahlkreise aufgeteilt. Drei davon entfallen auf den Kreis Offenbach Land (Wahlkreis 44, 45, und 46) und es war die Aufgabe der Mitglieder zu entscheiden, ob und welche Direktkandidaten die FDP im Wahlkampf repräsentieren werden.

Für den Wahlkreis 44 (Dreieich, Egelsbach, Langen, Neu-Isenburg) stellte sich Susann Guber zur Wahl. Die 47-jährige, Dipl.-Betriebswirtin aus Neu-Isenburg ist keine Unbekannte, vertritt sie die FDP doch derzeit im Kreistag und wirkte zuvor bereits als Fraktionsvorsitzende im Isenburger Stadtparlament. Zu Ihren Steckenpferden zählt die zweifache Mutter eine ideologiefreie, moderne Verkehrspolitik, die alle Verkehrsträger im Blick hat, sowie eine verantwortungsvolle, zukunftsfeste Finanzpolitik.

Für den Wahlkreis 45 (Heusenstamm, Mühlheim am Main, Obertshausen, Dietzenbach) tritt Kirill Steiner an. Der 39-jährige Volkswirt aus

Dietzenbach und verheiratete Vater von 2 Töchtern, leitet im Hauptberuf komplexe IT-Projekte. Daher liegen ihm insbesondere die Frühkindliche Bildung und eine ausgewogene Digitalisierung am Herzen. Mit René Rock geht ein politisches Schwergewicht für den Wahlkreis 46 (Hainburg, Mainhausen, Rodgau, Rödermark, Seligenstadt) in's Rennen.

Die Bewerbungsrede des Fraktionsvorsitzenden der hessischen FDP verdeutlichte die liberalen Lösungsansätze zu Herausforderungen wie der CO2 Minderung. Nach dem Motto „Mit wenig Geld viel CO2 vermeiden“ setzen die hessischen Liberalen weiter konsequent auf Fortschritt durch Technik. Dazu gehört z.B. der Einsatz von Wasserstoff in Unternehmen und Haushalten als Ersatz von Öl und Gas, aber auch der konsequente Einstieg in autonomes Fahren, um flächendeckend wettbewerbsfähige Verkehrslösungen anbieten zu können.

Alle Kandidaten erzielten hervorragende Ergebnisse. René Rock wurde sogar einstimmig gewählt.

Allen gewählten Direktkandidaten ist bewusst, dass es einer gehörigen Portion an Energie bedarf, die Wählerinnen und Wähler in Ihren Wahlkreisen zu überzeugen ihr Kreuz bei den Kandidaten der FDP zu setzen. Umso überzeugter sind sie jedoch davon, dass freie demokratische Stimmen in unserer Gesellschaft unverzichtbar sind. Die nächste Station ist nun der Landesparteitag am 03. Dezember in Wetzlar, auf der von den, ebenfalls am Samstag gewählten, Landesparteitagsdelegierten über die Reihenfolge der hessischen Landesliste entschieden wird.

Erst suchen Unikate Liebhaber, dann geht es in die Winterpause

RegioMuseum in Seligenstadt bleibt jedoch virtuell geöffnet

Seligenstadt (NZO) Wie in jedem Jahr geht das RegioMuseum zum 1. Dezember 2022 in die Winterpause. Diesmal allerdings hat es zumindest virtuell geöffnet. Unter dem Link <https://my.mpskin.com/tour/411fedxkw8> lässt sich ein digitaler Rundgang durch das ganze Museum starten. Die unterschiedlichen Ebenen lassen sich dabei einzeln anklicken. Ab Februar ist das Museum dann wieder geöffnet und die abwechslungsreiche Geschichte des ehemaligen Benediktinerklosters in Seligenstadt am Main, die Kulturhistorie zwischen Spessart und Mainz und vieles mehr aus den vergangenen Jahrhunderten ist an den Wochenenden sowie an Feiertagen in der Zeit zwischen 11 und 17 Uhr live zu erkunden. Bevor im RegioMuseum jedoch die winterliche Ruhe Einzug hält, öffnet es noch am zweiten Adventswochenende für den Kunsthandwerkermarkt „Unikat sucht Liebhaber“ seine Pforten: am Freitag, 2. Dezem-

ber, von 16 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 3. Dezember, und Sonntag, 4. Dezember, jeweils von 11 bis 18 Uhr. Präsentiert werden außergewöhnliche und originelle Kreationen von professionellen Künstlerinnen, Künstlern, Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern aus ganz Deutschland im dazu passenden historischen Ambiente der ehemaligen Benediktinerabtei.

Der Kunsthandwerkermarkt „Unikat sucht Liebhaber“ ist ein thematisches Cross-Over von Handwerk, Design und Kunst, basierend auf der Innovationskraft und Kreativität der einzelnen Künstler. Meist sind es Einzelstücke, die es in die Hand zu nehmen, zu bestaunen und zu kaufen gibt: ausgefallener Schmuck, extravagante Textilien, schöne Taschen und Gürtel, exquisite Hüte oder edle Keramik. 0815-Ware hat bei „Unikat sucht Liebhaber“ keinen Platz. Ausstellende werden nur dann zugelassen, wenn sie professionell und zugleich

Geburtstagskinder

25.11. Qefajete Veliu,	75 Jahre
26.11. Ajit Sikand,	70 Jahre
27.11. Dieter Mehnert,	75 Jahre
27.11. Ursula Danz,	75 Jahre
27.11. Monika Brand,	70 Jahre
28.11. Walter Schirholz,	75 Jahre
29.11. Karsten Schulz,	80 Jahre
29.11. Renate Seuffert,	75 Jahre
29.11. Miroslav Hrubes,	75 Jahre
29.11. Ursula Swietza,	75 Jahre
29.11. Rita Waldow,	70 Jahre
30.11. Hannelore Podratzki,	70 Jahre
01.12. Wilhelmine Pappert,	95 Jahre
01.12. Bella Sanchez,	75 Jahre
01.12. Elisabeth Weber,	75 Jahre
01.12. Dieter Debus,	70 Jahre
01.12. Bosiljka Gruhl,	70 Jahre
Eiserne Hochzeit	
30.11. Brunhilde und Peter Volke	
Goldene Hochzeit	
01.12. Anna und Emil Strelec	

Apotheken-Notdienst

25.11. Ketteler Apotheke Bischof-Ketteler-Str. 48, Mühlheim, Tel. 06108/66418
26.11. Alexander Apotheke Heusenstamm Str. 32, Obertshausen, Tel. 06104/41524
27.11. Beethoven Apotheke Beethovenstr. 21C, Obertshausen, Tel. 06104/42755
28.11. PAM Apotheke Königsberger Str. 2, Obertshausen, Tel. 06104/4099188
29.11. Flora Apotheke Dreieichstr. 27, Obertshausen, Tel. 06104/71650
30.11. Rathaus Apotheke Schubertstr. 5, Obertshausen, Tel. 06104/73536
01.12. Bahnhof Apotheke Bahnhofstr. 21, Obertshausen, Tel. 06104/41503

Asklepios Klinik Langen informiert werdende Eltern

Langen (MA) Mit einem äußerst kompetenten Team steht die Abteilung Geburtshilfe in der Asklepios Klinik Langen rund um die Uhr den Müttern und Säuglingen zur Verfügung.

Der Fachbereich unter Leitung von Chefarzt Dr. Eckart Krapfl besteht aus Fach-Ärzt*innen und Hebammen, die über jahrelange Erfahrung auf dem Gebiet der Geburtshilfe verfügen. Bei einem Infoabend am Mittwoch, 7. Dezember, um 18 Uhr in der Asklepios Klinik Langen können sich werdende Müt-



ter und Väter ausführlich von den Expert*innen informieren lassen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 06103 91261507 oder gyn.langen@asklepios.com. (Foto: LPR)

kreativ sind, wenn sie ausgefallene Sachen anbieten, die man nicht auch auf jedem anderen Weihnachtsmarkt sieht.

Rhein Main Verlag

Unsere Leistung für Sie

- Eine interaktive Anzeige mit echtem funktionalen Mehrwert.
- Mouseover-Effekt vergrößert Ihre Anzeige bereits auf der Seite.
- Ein Klick öffnet eine conversionstarke Mini-Landingpage mit zahlreichen Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme wie Website-Verlinkung oder Telefon-Link zum automatischen Rufaufbau.
- Weitere Informationen wie Öffnungszeiten, Google-Maps-Eintrag etc.

Wir digitalisieren Ihre Printanzeige

- Sie liefern uns eine Anzeige und bekommen von uns zwei: Print & Online.
- Sie brauchen kein eigenes Online-Werbemittel, keine eigene Marketing-Agentur und nicht einmal eine eigene Homepage

Kontaktieren Sie uns gerne: 06102-8688211
info@rheinmainverlag.de

Erfolgskombi:

Eine Anzeige zahlen - zwei bekommen.
1 x Print und 1 x Online

Automatische Verlängerung
auf unsere reichweitenstarke Seite:

www.rheinmainverlag.de

KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

Kath. Pfarramt Herz Jesu

Donnerstag, 24. November
11.00 Uhr: Stationsgottesdienst
im Haus Jona

Freitag, 25. November
18.00 Uhr: Abendmesse,
Herz-Jesu

Samstag, 26. November
16.00 Uhr: Beichtgelegenheit,
St. Thomas Morus Kirche

17.00 Uhr: Vorabendmesse, St.
Thomas Morus Kirche

Sonntag, 27. November
9.30 Uhr: Hochamt, Herz-Jesu
Kirche

19.00 Uhr: Abendmesse, Kirche
Sankt Thomas Morus

Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

Freitag, 25. November
18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St.
Josef

Samstag, 26. November
18.00 Uhr: Messfeier, Kirche St.
Pius

Sonntag, 27. November
10.00 Uhr: Messfeier in spani-
scher Sprache, Kirche St. Josef

10.00 Uhr: Messfeier zum Kol-
pinggedenktag, Kirche St. Pius

Dienstag, 29. November
18.00 Uhr: Anbetung, Kirche
St. Josef

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St.
Josef

Mittwoch, 30. November
17.30 Uhr: Rosenkranzgebet
für die Anliegen der Zeit und
die Verstorbenen der vergange-
nen Woche, Kirche St. Josef

Freitag, 2. Dezember
18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St.
Josef

Samstag, 3. Dezember
18.00 Uhr: Messfeier, Kirche St.
Pius

Sonntag, 4. Dezember
10.00 Uhr: Messfeier in spani-
scher Sprache, Kirche St. Josef

10.00 Uhr: Messfeier mit dem
Chor Jubilate, Kirche St. Pius

Waldkirche Obertshausen

Gottesdienste
Sonntag, 27. November
10.00 Uhr: Gottesdienst moder-
n mit Musikband (Pfarrerin
Kornelia Kachunga)

Der Eine-Welt-Kiosk hat geöff-
net. Die Bücherkiste hat geöff-
net.

11.30 Uhr: Taufgottesdienst
(Pfarrerin Kornelia Kachunga)

Sonntag, 4. Dezember
10.00 Uhr: Gottesdienst moder-
n mit Musikband (Pfarrer
Michael Zlamal)

Der Eine-Welt-Kiosk hat geöff-
net. Die Bücherkiste hat geöff-
net.

Gebetskreis für verfolgte Christen

In vielen Ländern unserer Welt
werden Christen wegen ihres
Glaubens verfolgt. In einem Ge-
betkreis wollen wir für sie bet-
ten. Wer Interesse hat und mit-
beten will, kann sich gerne bei
Kornelia Kachunga (kornelia.
kachunga@waldkirche-oberts-
hausen.de) melden.

„Traditionell hat der Tod in allen Religionen und Kulturen schon immer einen festen Platz“

Kreis Offenbach stellt neue Broschüre über Trauer- und Bestattungsrituale vor

Kreis Offenbach (NZO) Im Le-
ben ist nichts so sicher wie der
Tod. Um das Thema Sterben
ranken sich viele Erzählungen
und Mythen. Vor allem bei der
Frage, was danach passiert, ge-
hen die Vorstellungen der Men-
schen auseinander. Der Glaube
ist ein weites Feld, auf dem
verschiedene Gemeinschaften
und Religionen Hoffnung säen
und Orientierung geben möch-
ten. Ebenso unterschiedlich ist
auch bei einem Todesfall das
Verhalten der Angehörigen.
Die ganze Vielfalt der Trauer-
und Bestattungsrituale hat das
Integrationsbüro des Kreises
Offenbach in einer Broschüre
zusammengestellt. Erste Kreis-
beigeordnete Claudia Jäger hat
gemeinsam mit dem Bürger-
meister der Kreisstadt Dietzen-
bach, Dr. Dieter Lang, sowie
dem Redaktionsteam die rund
50 Seiten starke Übersicht am
Dienstag im „Garten der Religi-
onen“ auf dem Dietzenbacher
Friedhof vorgestellt.

„Traditionell hat der Tod in
allen Religionen und Kultu-
ren schon immer einen festen
Platz. Für Verstorbene gibt es
Zeremonien und Begräbnisri-
tuale, durch die der Übergang
in eine andere Welt würdevoll
gestaltet wird. Davon erzählt
unsere neue Broschüre. Sie be-
schreibt eindrucksvoll, wie das
Lebensende gestaltet wird und
welche Möglichkeiten Hinter-
bliebene haben, im angemesse-
nen Rahmen Abschied zu neh-
men“, sagte Claudia Jäger bei
der Präsentation der Broschüre,
die in den November, die mit
Volkstrauertag und Totensonntag
eher stille Zeit gelegt wurde.
Die Broschüre zählt alle im
Kreis Offenbach angebotenen
Bestattungsarten auf und erläu-
tert die Möglichkeiten, die in
einer Kommune auf einem be-
stimmten Friedhof angeboten
werden. Ein Kapitel informiert
über gesetzliche Rahmenbestim-
mungen von Bestattungen

und gibt Ratschläge, beispiele-
weise dass bei der Auswahl der
Grabstätte geklärt werden müs-
se, ob später weitere verstorbene
Familienmitglieder dort be-
stattet werden sollen.

Gegliedert ist das Heft nach
Religionen. Beschrieben wer-
den viele Details über die Trauer-
und Bestattungsrituale im
Christen- und Judentum, im Is-
lam, im Alevitentum, im Baha-
itum, im Hinduismus sowie im
Buddhismus. Mitgearbeitet ha-
ben an der Broschüre verschie-
dene Religionsgemeinschaften
und Institutionen, dazu ge-
hören unter anderem Ismail
Kaplan, Bildungsbeauftragter
der Alevitischen Gemeinde
Deutschland (AABF a.D.), Pfar-
rer Holger Allmenröder, Katho-
lisches Dekanat Seligenstadt,
Renate Bottmann, Bahá'í Ge-
meinde Dietzenbach, Henryk
Fridman, Jüdische Gemeinde
Offenbach, Erdogan Karakaya,
Islamwissenschaftler M.A. so-
wie Pfarrerin Sandra Scholz
vom Evangelischen Dekanat
Dreieich-Rodgau.

„Im Kreis Offenbach sind Men-
schen aus rund 180 Nationen,
somit aus vielen verschiedenen
Kulturen zuhause. Wenn man
mehr über die vielfältigen Tra-
ditionen weiß und die Gepflog-
enheiten sowie Rituale bei ei-
nem Todesfall kennt, trägt das
zu einem besseren Verständnis
bei“, sagte Erste Kreisbeigeord-
nete Claudia Jäger. Die Beschäf-
tigung mit den Ritualen rund
um Abschied und Beisetzung
ebnet den Weg zu mehr Empa-
thie und ermöglicht einen sen-
sibleren Umgang mit Tod und
Vergänglichkeit.

Die Autorinnen und Autoren
stellen fest, dass die meisten
Unterschiede zum Thema Tod
und Auferstehung eher inner-
halb der Konfessionen und
weniger zwischen ihnen zu
finden sind. Die Sichtweisen
hängen mehr mit der kulturellen
als mit der konfessionellen

Identität zusammen. Im Kreis
Offenbach gibt es viele Kultu-
ren, in denen Menschen sich
stark über die Zugehörigkeit
zu einer Familie definieren. Sie
wünschen sich auch im Jen-
seits, an einer solchen Gemein-
schaft teilhaben zu können.
Die Feuerbestattung ist bei
katholischen und evangeli-
schen Christen inzwischen
weit verbreitet. Sehr gefragt
sind bei Bestattungen aktuell
auch Friedwälder, Urnenwän-
de sowie pflegeleichte Rasen-
gräber. Diese Formen haben
nicht zwingend etwas mit der
Religiosität eines Menschen zu
tun, sondern sind vom persön-
lichen Lebensentwurf der Ver-
storbenen geprägt. Insbeson-
dere bei Christen wächst das
Bedürfnis der Angehörigen, der
Trauerfeier mittels Musik und
Texten, die den Verstorbenen
wichtig waren, eine persön-
liche Note zu geben.

Im Heft werden auch die wie-
derhergerichteten jüdischen
Friedhöfe vorgestellt. Sie stehen
als Mahnmal gegen Antisemi-
tismus und gegen Intoleranz
gegenüber unterschiedlichen
Glaubens- und Lebensentwür-
fen. Im Kapitel über das Judentum
erfahren Leserinnen und
Leser etwa, dass Angehörige
den Verstorbenen bei der See-
lenreinigung helfen können.
Sie beten nach dem Tod elf Mo-
nate lang jeden Tag für sie. Die
Trauerzeit „Aninut“ entbindet
die Trauernden bis zum Begräb-
nis der verstorbenen Person
von allen sonstigen religiösen
Pflichten. Am Jahrestag trifft
man sich am Grab, um Psalme
zu sprechen und sich gemein-
sam zu erinnern und zu beten.
Der Gedenkprozess dient im
Judentum dazu, die Verstorbe-
nen unter den Gedenkenden
weiterleben zu lassen.

Bei aller Diversität kultureller
Strukturen finden sich in den
unterschiedlichen Religionen
rund um das Thema Tod und

Bestattung immer wieder Ge-
meinsamkeiten. Wie im Judentum,
so spielt auch bei Christen
oder im Islam das soziale
Miteinander im Trauerfall eine
große Rolle. Kurz nach dem
Tod und der Bestattung einer
geliebten Person, sollen Ver-
wandte, Nachbarn und Freun-
de den Hinterbliebenen ihre
Kondolenz durch Besuche aus-
drücken. Damit signalisieren
sie, dass die Familie mit ihrer
Trauer nicht allein ist.

Eine weitere Parallele: In der
islamischen Lehre wird der
Tod nicht als das Ende, son-
dern als ein Übergang bezie-
hungsweise ein Zurückgehen
zum Ursprung, also zu Gott,
gesehen. Im Alevitentum wer-
den die Verstorbenen auch die
„Zur-Wahrheit-Gehenden“
bezeichnet. Der Islam versteht
verstorbene Menschen als Vo-
rausgehende ins Jenseits. Die
Erinnerung an das persönliche
Sterben soll zu einer Neuaus-
richtung des irdischen Daseins
führen.

Verschönert wird die Broschü-
re zwischen den Texten durch
viele Bilder von Friedhöfen
und Grabstätten. Passend zum
Thema Vergänglichkeit berei-
chern Psalme und Aphorismen
die Lektüre. Aus einer buddhis-
tischen Quelle stammt bei-
spielsweise der Spruch: „Wenn
wir verstehen, dass wir mit
allen Lebewesen verbunden
sind, verlieren wir die Angst.“
Die Sprüche regen vor allem
in Zeiten von Krieg, Krisen
und Klimawandel zum Nach-
denken an und können den
Raum für Kontemplation öff-
nen, wie etwa der Gedanke des
indischen Pazifisten Mahatma
Gandhi über das Abschied
nehmen: „Wer einen Fluss
überquert, muss die eine Seite
verlassen.“

Im Internet ist die Broschüre
unter [www.kreis-offenbach.de/
Trauer&Bestattungsrituale](http://www.kreis-offenbach.de/Trauer&Bestattungsrituale) ab-
zurufen.

Kolpingfamilie fährt nach Michelstadt

Obertshausen (NZO) Am Sams-
tag, 10. Dezember, unternimmt
die KF Obertshausen eine
Tagesfahrt zum Weihnachts-
markt nach Michelstadt und
zum Gänsebraten Essen nach
Klingenberg. Die Abfahrt ist

um 12 Uhr an der Herz Jesu
Kirche in der Bahnhofstraße.
Die Rückkehr ist für 20 Uhr
geplant.
Anmeldung bitte bei Fam.
Kretschmer Tel. 49163 oder
Fam. Grab Tel. 490449.

„Es war emol, Märche in Südhessischer Mundard“

Neue Benefiz CDs mit Begleitbuch

Region (NHR) Die Mund- artfreunde Südhessen haben nach vier Jahren Produktionszeit drei neue Benefiz CDs mit einem Be- gleitbuch herausgebracht.

Der Verkaufspreis beträgt 20
Euro (für drei CDs mit Be-
gleitbuch) und wird dank der
Sparkassenstiftung Darmstadt,
die die Kosten für die Druckerei
und das Presswerk für die CD-
Herstellung übernommen hat
ohne Abzug dem Verein für
krebskranke und chronisch
kranke Kinder in Darmstadt
gespendet. Alle beteiligten
Akteure inclusive dem Ton-
studio waren dafür im Ehren-
amt tätig. Auf einer der drei
CDs ist die Stadt Dieburg und
Landkreis Darmstadt-Dieburg
vertreten mit Monika Damber-
Blank mit Karlheinz Braun,
Karin Gottlieb (Dieburg), Ger-
trud Reining (Modautal) Peter
Dotterweich (Ueberau), Manu-
ela Wilfert und Karin Krämer
(Niedernhausen),

Manfred Göbel (Groß-Zim-
mern), Marianne Himmelho-
ber (Nieder Klingen), Jutta
Lehr (Georgenhausen), Thilo
Bickert (Roßdorf), Edith Keil
(Nieder-Ramstadt).

Insgesamt 26 Mundartisten aus
den weiteren Südhessischen Re-
gionen Stadt Darmstadt (Char-
ly Landzettel), Bergstraße,
Groß-Gerau, Odenwaldkreis,
haben ihre Lieblingsmärchen,
überwiegend in Anlehnung
von beliebten Märchen der
Brüder Grimm im heimischen
Zungenschlag im Tonstudio
von Fritz Ehmke in Modautal
aufgenommen. Gewürzt mit
viel lustigem Lokal- Colorit
und deftigen- herzerquickenden
mundartlichen Begriffen
ein unterhaltsamer Spaß für
die ganze Familie sowie ein ori-
ginelles Geschenk. Im Begleit-
buch ist der mundartliche Text
mit Rückübersetzung in Hoch-
deutsch nachzulesen. Marcella
Hagenauer eine Staatlich ge-
prüfte Musik- Pädagogin aus

Urberach im Kreis Offenbach
hat eigens für jedes Märchen
eine Melodie komponiert mit
der die Märchen umrahmt wer-
den. Ebenso passend zu jedem
Märchen wurden von Conny
Abramzik aus Biebesheim Bil-
der gemalt mit Kulissen aus der
Heimat der jeweiligen Mund-
Artisten. So sind zum Beispiel
als Bild-Kulissen im Begleit-
buch zu den Märchen „Hase
und Igel“ die Neunkircher
Höhe, „Rumpelstilzchen“ die
Brandauer Mühle, „Frau Holle“
der Dieburger Fastnachtsbrun-
nen zu sehen.

Die drei CDs mit Begleitbuch
sind in der Region DA- DI er-
hältlich: Brandau: Bäckerei Rei-
mund, Neunkirchen: Gaststät-
te Kaiserturm, Reinheim: Buch
Meyer. Dieburg: Bücherinsel,
Kaufhaus Enders, Lieblings Re-
staurant, Roßdorf: Schmök-
erstuben

Weitere Verkaufsstellen in Süd-
hessen und Postversand siehe:
www.gebammel-suedhessen.de

Es war emol
Märche in Südhessischer Mundard
3 CD's mit 27 Märchen + Begleitbuch




Es war emol
Märche in Südhessischer Mundard



Fachkundige Ratgeber in **Recht und Steuer** empfehlen sich

Erfahrung und Kompetenz Steuerkanzlei Rumpf

Rödermark/Langen. Die erfahrene Steuerkanzlei Rumpf in Rödermark und Langen steht Ihnen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite. Ihr Ziel ist es, den Kunden den bestmöglichen Service rund um die Themen Steuerberatung, Rechnungswesen, Lohn und Jahresabschluss zu gewährleisten. In den Büros der Steuerkanzlei in Rödermark und Langen garantiert man eine kurze Bearbeitungszeit, einen hohen Qualitätsstandard sowie eine schnelle Auskunft über den zu erwartenden Preis und den Zeitaufwand. Nach Fertigstellung steht die Arbeit den angeforderten Stellen, wie Banken oder Finanzämtern, zur Verfügung. Durch ständige Fortbil-

dungsmaßnahmen bleibt das Team der Steuerkanzlei Rumpf in Rödermark und in Langen immer auf dem neuesten Stand im Bereich der steuerrechtlichen Änderungen. Des Weiteren wird den Mandanten zugesichert, dass die Experten sich laufend über die aktuellen Entwicklungen und Rechtsprechungen informieren und bei Bedarf sofort entsprechende Beratungstermine vereinbaren.

In Rödermark und Langen beraten wir Sie gerne zu unserem Serviceangebot - rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail. (SR)



RAIMUND WOLF

Dipl.-Verwaltungswirt · Rentenberater · Rechtsbeistand

Gärtnerweg 6 · 63128 Dietzenbach
Telefon 0 60 74 / 81 24 80
E-Mail kanzlei@rb-wolf.com

Tätigkeitsschwerpunkte: gesetzl. Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung; Schwerbehindertenrecht, Versorgungsausgleich; betriebliche und berufsständige Altersversorgung, Beamtenversorgung; private Personenversicherungen

Steuerkanzlei Rumpf

- Steuerklärungen für Unternehmen und Privatpersonen
- Unternehmensberatung • Beratung bei Existenzgründungen
- Erben, Schenken, Planung und Gestaltung von Schenkungen und Erbfolgeregelungen
- Bilanzen und Einnahmen-/Überschussrechnungen
- Finanzbuchhaltung und Lohnbuchführung

Konrad-Adenauer-Str. 18 • 63322 Rödermark
Tel.: 06074 . 21 52 196 • Fax: 06074 . 21 52 198 • Mobil: 0177 . 34 68 729
Im Singes 13 • 63225 Langen • Tel.: 06103 . 28 88 0 • Fax: 06103 . 28 38 4
srumpf@steuerkanzlei-rumpf.de • www.steuerkanzlei-rumpf.de

Magische Momente

Transatlantik-Passage von Europa nach New York auf der Königin der Meere

(djd). Die Transatlantik-Passage zwischen Europa und New York ist keine klassische Kreuzfahrt, sie ist etwas ganz Besonderes. Von ihr ist schon immer eine ganz besondere Faszination ausgegangen.

Raum und Zeit verlieren sich im Nichts des Ozeans, wo das Auge nur zwei Dinge wahrnimmt: Wasser und Weite. Die Querung des Atlantiks gewährt Momente der Ruhe und des Rückzugs auf hoher See. Und dann der magische Augenblick, indem die Freiheitsstatue bei

der Einfahrt in den Hafen der US-Metropole vor der Skyline Manhattans erscheint.

Transatlantik-Passage geht bis ins Jahr 1840 zurück

Im Jahr 1840 stach die „Britannia“ der britischen Reederei Cunard zu ihrer ersten Transatlantik-Passage in See. Der Liniendienst zwischen Europa und Amerika war geboren, damals die einzige Verbindung zwischen den Kontinenten. Es war vor allem die Route der Aus-

wanderer, die über den Großen Teich reisten und in der Neuen Welt ihr Glück versuchen wollten. Zwischen 1840 und 1890 wurden auf Ellis Island in New York insgesamt 18,5 Millionen europäische Emigranten registriert, über ein Viertel von ihnen kam auf Cunard Schiffen. Heute ist mit der Queen Mary 2, der Königin der Meere, der letzte wahre Ocean Liner unterwegs. Der Pioniergeist von einst scheint immer noch an Bord, kombiniert mit moderner Eleganz und Stil erleben die Gäste so einen besonderen

Zwischenstopp für die Seele. In den Kabinen und Suiten, beim Schlendern übers Deck, in der Bibliothek mit 10.000 Büchern. Zudem wartet auf die Reisenden ein breites Angebot: Vom Tanz- oder Fechtkurs über exklusive Vorträge bis hin zum Besuch des Planetariums. Der traditionell britische Afternoon Tea lockt ebenso wie Spitzenrestaurants.

Im Mai 2023 sticht die Queen Mary 2 in Hamburg mit dem Ziel New York in See

Zu ihrer ersten Reise 2023 ab Europa wird die Queen Mary 2 am 23. April im englischen Southampton aufbrechen und nach sieben Nächten am 30. April New York erreichen. Nicht nur die US-Metropole ist sehenswert - in Southampton kann man vor der Abreise die maritime und mittelalterliche Geschichte der britischen Hafenstadt entdecken. Zurück nach Europa geht es dann mit dem Flieger - oder erneut mit der Queen Mary 2 bis nach Hamburg oder Southampton. Alle derzeit bereits verfügbaren

Reisen findet man unter www.cunard.com. Besonders schön ist eine Transatlantik-Passage ab oder bis Hamburg. Die Queen Mary 2 und die Stadt an der Elbe verbindet seit Anbeginn ein starkes Band. Bei ihren Besuchen in der Hansestadt wird das Schiff stets herzlich willkommen heißen. Am 16. Mai sticht die Königin der Meere in Hamburg erneut in See - und erreicht nach zehn Tagen mit einem weiteren Zwischenstopp im französischen Le Havre das Ziel New York.





Anzeige

BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN

Nie mehr Energie verschwenden

FENSTER-TÜREN-AKTION

Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren

Ihr Gebietsverkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!



WINFRIED SOMMER

- Große Fachausstellung
- Eigener Montageservice
- Kostenloser Einbruchschutz*



*Sonder-Aktion: Aushebelschutz ZIM Safety 500 gratis, zusätzlich Sicherheitsbeschlag nach RC1 und RC2 zum Sonderpreis

☎ 0 61 06 73 32 44 ✉ fenster-sommer@gmx.de
📞 01 71 6 51 24 40 🌐 www.fenster-sommer.de

Rodgau (RZ) Neue Qualitäts-Wärmeschutzfenster und Türen von Experte W. Sommer erfüllen neben einer individuellen Gestaltungsvielfalt auch die Anforderungen an nachhaltiges, energieeffizientes und wirtschaftliches Renovieren und Bauen. Durch enorm gestiegene Energiekosten kommt immer öfters die Überlegung auf, wie man Energiesparen und die Kosten dadurch senken kann. Fenster, die vor 1995 eingebaut wurden, sind wahre Energiefresser. Bis zu 40% der Wärme gehen über veraltete Fenster verloren.

Moderne Energiespar-Hightech-Fenster, egal ob mit 2- oder 3-fach Verglasung, bieten einen wesentlich höheren Komfort und durchdachten Wärmeschutz. Starten Sie jetzt mit Ihrer Fenster-sanierung und sparen Sie bares

Geld. Steigende Anforderungen an Fenster und Haustüren verlangen nach individueller Beratung und individuellen Lösungen. Der Kauf neuer Qualitäts-Fenster und Haustüren muss wohl über-

legt sein. Nicht nur die aktuellen Anforderungen der Energiesparverordnung müssen berücksichtigt werden, auch der persönliche Stil und das eigene Sicherheitsbedürfnis sollen Beachtung finden. Winfried Sommer, Experte mit 35-jähriger Geschäftserfahrung, präsentiert ein umfangreiches Lieferprogramm rund um die Stichworte Qualitäts-Sicherheits-Fenster- Haustüren und- Überdachungsprogramme aller Art, wie beispielsweise Terrassenüberdachungen, Vordächer, Kellerabgangüberdachungen, Vorbauten und Carports.

Dem Kunden wird von der Planung und Beratung über die Produktion bis zur Lieferung und Montage ein kompletter Rundumservice aus einer Hand angeboten. Der renommierte Fens-



(Foto: Sommer Fenster)

ter- und Türen-Fachbetrieb mit eigenen Monteuren garantiert eine ordnungsgemäße und fachgerechte Auftragsabwicklung.

Fenster Sommer ist wie gewohnt unter Tel. 06106/733244, 0171/6512440, www.fenster-sommer.de oder fenster-som-

mer@gmx.de erreichbar. Sichern Sie Ihren Bafa-Förderungszuschuss durch unseren Energieberater.

Meisterbetrieb seit 1989

+ SPANNDECKEN

Bahnstraße 35a
64823 Groß-Umstadt
OT Klein-Umstadt

Tel. (06078) 7 29 36
Fax (06078) 7 35 11
Mail info@roehnke.com
Web www.roehnke.com

Baugesellschaft Turnus mbH

Bauausführungen jeder Art
Hochbau u. Gewerbebau
Wohnungsbau

Entwurf · Planung · Statik · Bauleitung
Schlüsselfertiges Bauen
Immobilien

Alles aus einer Hand

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 0 60 71 - 3 53 82 · www.turnusbau.de

Feuchteschäden auch im schönsten Altbau möglich

Innenabdichtung schützt und optimiert Raumklima

Feuchter Keller? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-überwacht, über 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Kortholt GmbH
Benzstraße 60, 63303 Dreieich

☎ 06103 - 20 999 20

www.isotec.de/jak



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Dreieich (PR) In einer begehrten Wohngegend hatte sich eine Familie ihren Wohnraum erfüllt. Eine klassische Villa, um das Jahr 1920 erbaut, umgeben von einer parkähnlichen Anlage, wurde ihr neues Zuhause. Bei aller Begeisterung für das Objekt gab es für die neuen Hausherrn schon seit dem Erwerb einen Wermutstropfen: Feuchtigkeitsprobleme in den Kellerräumen traten auf und nahmen ständig zu. Erst nach einer umfassenden Sanierung durch das Spezialunternehmen ISOTEC wurden der neue Fitnessraum und das Apartment im Untergeschoss des Hauses bedenkenlos nutzbar.

„Der typische Muff, wie man ihn aus Kellern kennt, wollte

trotz aller Lüftungsmaßnahmen nicht weichen“, berichtet die Hausherrin des repräsentativen Objektes. Ärgerlich, denn im Kellergeschoss hatten ein hervorragend ausgestatteter Fitnessraum und eine schicke Einliegerwohnung ihren Platz gefunden. Die Feuchteprobleme verschlimmerten sich im weiteren Verlauf. Im Fitnessraum hatte sich durch die erhöhte Luftfeuchtigkeit, die beim Sport und durch das Duschen danach produziert wird, sichtbarer Schimmelpilzbefall gebildet. Einer weiteren Verschlimmerung des Schadens wollten die Eigentümer nicht tatenlos zusehen. Sie entschieden sich, die Ursachen ein für alle Mal zu beseitigen.

„Zusätzlich zur Kondensationsfeuchte zeigte sich hier das Problem der seitlich aus dem Erdreich eindringenden Feuchtigkeit“, erläutert Volker Kortholt, der mit seinem ISOTEC Fachbetrieb auf die Sanierung von Feuchte und Schimmelschäden spezialisiert ist. „Die Feuchtigkeit trat vor allem durch den Wand-Sohlen-Anschluss, also die Schnittstelle der Bauteile Sohle und Mauerwerk ein.“ Bei Gebäuden mit einem Baujahr vor 1970 ist der Wand-Sohlen-Anschluss eine der Hauptschwachstellen. Denn die Streifenfundamente wurden direkt ins Erdreich gesetzt und durchgehende Bodenplatten waren bis dahin nicht üblich.

Mehrstufige Innenabdichtung macht Keller trocken

Nach einer exakten Ursachen- und Schadensanalyse wurde von den ISOTEC-Experten ein passgenaues Sanierungskonzept erarbeitet. Als Abdichtungsmaßnahme war zunächst an eine ISOTEC-Außenabdichtung gedacht worden. Um aber Erdarbeiten im Gartenbereich zu vermeiden, entschieden sich die Eigentümer für die ISOTEC-Innenabdichtung, die den Keller innenseitig vor der eindringenden Feuchtigkeit schützt. In einem ersten,

vorbereitenden Schritt wurde der vorhandene Wandputz und Anstrich in den betroffenen Räumen entfernt und die freigelegten Mauerwerksflächen gesäubert. Danach musste der Estrichbelag des Kellerbodens in einer Breite von 30 Zentimetern entlang der abzudichtenden Wandfläche entfernt werden. Im Bereich des Wand-Sohlen-Anschlusses, also dem Übergang von Kellerboden und Kellerwand, wurde eine Nut vorbereitet und mit kunststoffvergütetem Spezialmörtel verfüllt. Anschließend konnte

sowohl hier als auch an den Kellerwänden durchgehend der ISOTEC-Dichtputz aufgebracht werden, danach, in zwei Lagen, die sogenannte ISOTEC-Kombiflexabdichtung. Abschließend wurden die Kelleraußenwände mit Calciumsilikatplatten versehen. Ihr Vorteil: Bei fallender Raumtemperatur nehmen sie die Feuchtigkeit auf, bei ansteigender Temperatur geben sie diese wieder an die Raumluft ab, so dass ein angenehmes Wohnklima entsteht. Schäden wie Schimmelpilzbefall gehören

dann der Vergangenheit an.

Geschützte und wohngesunde Räume

Nach der Sanierung sind die Bewohner der repräsentativen Villa happy. Der sanierte Fitnessraum im Kellergeschoss motiviert sie jetzt nicht nur zu sportlichen Leistungen, sondern bietet auch ein gesundes Raumklima. Und die Einliegerwohnung ist ein moderner Wohnraum und ein wohngesundes Zuhause geworden. Weitere Informationen unter www.isotec.de

(Foto: Isotec)



BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN